

Lotte Köhler-Preis für psychoanalytische Entwicklungs-, Kultur- und Sozialpsychologie

Zum zweiten Mal vergeben das *Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrum für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie und historische Anthropologie* (KKC) der Ruhr-Universität Bochum sowie das *Sigmund-Freud-Institut* (SFI) in Frankfurt am Main den

Lotte Köhler-Preis für psychoanalytische Entwicklungs-, Kultur- und Sozialpsychologie

Der Preis wird zu Ehren von Dr. Lotte Köhler, ihrer wissenschaftlichen Leistungen und ihres herausragenden Engagements als Stifterin vergeben. Die Gründerin der Köhler-Stiftung im Stifterverband der Deutschen Wissenschaft hat persönlich zahlreiche Forschungen in den genannten Gebieten durchgeführt und wegweisende Beiträge anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefördert. Mit ihren vielfältigen, Jahrzehnte anhaltenden Aktivitäten hat sie den internationalen psychoanalytischen Austausch gefördert und das Renommee des Faches gestärkt.

Vorgeschlagen werden können Wissenschaftler:innen, die durch exzellente Leistungen zur Profilierung und Verbreitung der psychoanalytischen, kultur- und sozialpsychologischen Entwicklungs- und Identitätsforschung beigetragen haben.

Der Preis wird zweijährlich ausgeschrieben und in zwei Kategorien verliehen:

a) als Hauptpreis (3.000 Euro) für einen grundlegenden und nachhaltigen Beitrag, der sich in der Regel aus mehreren Publikationen und anderen Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit (zum Beispiel Entwicklung eines Forschungsprogramms, Verdienste in der Lehre oder Institutionalisierung der psychoanalytischen und/oder kulturpsychologischen Entwicklungs- und Identitätsforschung) zusammensetzt,

und

b) als Nachwuchspreis (2.000 Euro) für eine Einzelarbeit in Form einer herausragenden Dissertation oder Masterarbeit.

Vorschlagsrecht haben alle an Hochschulen und vergleichbaren Institutionen wissenschaftlich Tätigen. Ein Selbstvorschlag ist ausgeschlossen.

Nominierungen erfolgen in deutscher oder englischer Sprache. Sie enthalten

- ein max. zweiseitiges Nominierungsschreiben
- ein Curriculum Vitae der nominierten Person
- ein Schriftenverzeichnis der/des Nominierten sowie
- ein Referenzschreiben eines/einer weiteren fachkundigen Wissenschaftlers/ Wissenschaftlerin

Die Unterlagen sind in digitaler Form einzureichen.

Einsendeschluss ist der 15. September 2023.

Die Preisverleihung wird im Frühjahr 2024 in Frankfurt am Main stattfinden. Die Reise- und Übernachtungskosten für die Preisträger:innen werden übernommen. Die Preisträger:innen halten im Rahmen der öffentlichen Verleihung einen thematisch einschlägigen Vortrag. Von der Preisträgerin/dem Preisträger in der Hauptkategorie wird eine Preisträgerschrift in Gestalt einer kleinen Monographie erwartet (50-100 Seiten). Organisation, Finanzierung und Herausgabe der Publikation übernehmen das KKC und das SFI.

Die Auswahl der Preisträger:innen obliegt einer eigens eingerichteten Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nominierungen an:

**Hans Kilian und Lotte Köhler
Centrum (KKC)**

Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Sozialtheorie und
Sozialpsychologie
z. Hd. Frau Anna Seelhöfer
Universitätsstr. 150
GD Ebene 1, Raum 261
D-44780 Bochum

Tel.: +49 (0)234 32-19823
E-Mail: kkc@rub.de

und an

**Sigmund-Freud-Institut (SFI)
Forschungsinstitut für Psychoanalyse
und ihre Anwendungen**

z. H. Frau Sonja Helfmann
Myliusstr. 20
D-60323 Frankfurt/M.

Tel.: +49 (0)69 971204-148
E-Mail: helfmann@sigmund-freud-institut.de

Bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an: kkc@rub.de

Zur Information über die kooperierenden Institutionen siehe die Websites:

KKC:



SFI:

